

# Stadtteilrat Rothenburgsort

Protokoll der Sitzung des Stadtteilrates Rothenburgsort  
am 22. Mai 2024 von 18.30 Uhr bis 20.20 Uhr  
im AWO-Treffpunkt Rothenburgsort



**TOP 1: Begrüßung und Tagesordnung**

**TOP 2: Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds**

**TOP 3: Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner**

**TOP 4: Informationen des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung**

**TOP 5: Verschiedenes**

Sitzungsleitung: Frau Zander

Protokollerstellung: Herr Schöndienst, plankontor *Stadt und Gesellschaft* GmbH

## TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung

Frau Zander begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung des Stadtteilrates. Es sind zunächst acht, später neun Mitglieder anwesend, damit ist der Stadtteilrat nicht abstimmungsberechtigt. Anschließend stellt Frau Zander die Tagesordnung vor und führt durch die heutige Sitzung.

Die Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 26.03.2024 erfolgte im Nachgang der Sitzung im schriftlichen Umlaufverfahren.

Die Anwesenden kritisieren, dass oftmals Sitzungsprotokolle nicht zeitnah nach der Veranstaltung versendet werden. Herr Steudle erläutert, dass vor Versendung zunächst eine Abstimmung des jeweiligen Parts mit den externen Referentinnen und Referenten erfolgt. Dies könne teilweise relativ viel Zeit in Anspruch nehmen. Es wird vereinbart, dass das Protokoll zukünftig spätestens mit der Einladung zur nächsten Sitzung verschickt wird.

## TOP 2 Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

Der Antrag wurde im Rahmen der Sitzung vorgestellt und erörtert. Da nicht ausreichend stimmberechtigte Mitglieder anwesend sein konnten, erfolgte die finale Abstimmung des Antrages im Nachgang im schriftlichen Umlaufverfahren.

### **Antrag 6/2024: Ausflug in den Barfußpark Lüneburger Heide (Haus der Jugend)**

In den Sommerferien 2024 möchte das Haus der Jugend Rothenburgsort mit den jüngeren Kindern (bis 10 Jahre) einen Ausflug in den Barfußpark und das angrenzende Naturschwimmbad Aquadis in der Lüneburger Heide unternehmen. Gemeinsam wird mit zwei geliehenen Bullis und ggf. noch einem PKW (je nach Anmeldeanzahl der Kinder) die Fahrt durchgeführt. Mit diesem Ausflug erfahren und erlernen die Kinder den Umgang mit der Natur - von „wie fühlt es sich an?“ bis hin zu „welche verschiedenen Materialien gibt es überhaupt?“ Gemeinsam werden diese unterschiedlichen Begebenheiten barfuß erkundet.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 400,00 Euro (Förderung: 100,00 %).

Über den vorliegenden Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Stadteilrat wie folgt ab:

	Ja	Nein	Enthaltungen
<b>Plenum gesamt</b>	29	0	0
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt</b>	13	0	0
<b>Davon politische Vertreter SPD, CDU, GRÜNE</b>	3	0	0
<b>Gäste</b>	16	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

### TOP 3 Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner

**Verkehrs- und Baustellensituation Rothenburgsort:** In Vorbereitung der *Infrastrukturmaßnahmen Billhorner Röhrendamm & Vierländer Damm* erfolgen seit April 2024 umfangreiche Leitungsarbeiten. Gleichzeitig wurde eine alternative Verkehrsführung durch den Stadtteil ebenfalls bereits ab Anfang April eingerichtet. Die Anwesenden äußern massive Kritik an der Art und Umsetzung der Baustelle bzw. der alternativen Verkehrsführung und dessen Folgen für den Stadtteil; starke Stauentwicklung, schlechte Ausschilderung, Ausweichen des LKW-Verkehrs in die Wohnstraßen, zu schnelles Fahren in verkehrsberuhigten Bereichen etc.. Die einzelnen Hinweise, Kritikpunkte und Anregungen wurden aufgenommen und im Nachgang der Sitzung im schriftlichen Umlaufverfahren folgende Empfehlung verabschiedet:

#### **Empfehlungsvorlage Verkehrssituation als Folge *Infrastrukturmaßnahmen Billhorner Röhrendamm & Vierländer Damm***

Das Vorhaben *Infrastrukturmaßnahmen Billhorner Röhrendamm & Vierländer Damm* erstreckt sich auf einer Länge von ca. 1.500m von westlich des Knotens Billhorner Röhrendamm/ Billhorner Mühlenweg bis westlich des Einmündungsbereichs der Rothenburgstraße in die Ausschläger Allee. Für die Gesamtmaßnahme ist eine Bauzeit von ca. 2 ½ Jahren angesetzt, die in einzelnen Bauabschnitten realisiert werden soll. Bis Mitte Juli 2024 finden derzeit vorbereitend erste Leitungsarbeiten statt.

Seit April 2024 greift für die Bauzeit eine neue Verkehrsführung (Einbahnstraße aus Richtung Osten kommend stadteinwärts entlang Ausschläger Allee, Vierländer Damm, Billhorner Röhrendamm, Umleitungsstrecke stadtauswärts (inkl. temporärer Bushaltestellen) durch die Marckmannstraße als Einbahnstraße zwischen Köhnestraße und Freihafenstraße), die von Anfang an vom Stadteilrat und vielen Bewohnerinnen und Bewohnern massiv kritisiert wurde.

Durch die Einrichtung der neuen Verkehrsführung sind viele der Befürchtungen eingetreten und die (Verkehrs-)Belastung ist nochmals deutlich angestiegen. Der Stadteilrat Rothenburgsort fordert daher den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) als Verantwortlichen für die *Infrastrukturmaßnahmen Billhorner Röhrendamm & Vierländer Damm* auf, nachfolgende Punkte zur Verbesserung schnellstmöglich umzusetzen.

- Bushaltestelle im Billhorner Röhrendamm stadtauswärts in den Billhorner Mühlenweg oder die Marckmannstraße verlegen, da der Bus derzeit vor dem Kreuzungsbereich

sehr häufig im Stau steht. Und sich durch die Lage der Bushaltestelle über drei Spuren zusätzlich einordnen muss, um in die Marckmannstraße abbiegen zu können.

- Die Ausschilderung der Umleitung / Umgehung für Ortsfremde von der Billhorner Brückenstraße kommend ist nicht ausreichend, so dass viele LKW's durch die Marckmannstraße (Schäden an Bäumen und PKW's) fahren. Eine verbesserte Ausschilderung (umfahren des Wohngebietes) ist zwingend erforderlich.
- Im Kreuzungsbereich Billhorner Mühlenweg/ Billwerder Neuer Deich ist aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens aus mehreren Richtungen die Einrichtung eines (temporären) Fußgängerüberwegs erforderlich.
- Die temporären, baubedingten Lichtsignalanlagen im Kreuzungsbereich Billhorner Mühlenweg / Billhorner Röhrendamm sind sehr laut (Piepen) und bis in die Schlafzimmer der Anwohnenden zu hören. Der Einbau einer moderneren, leisen Anlage ist erforderlich.
- Die als Einbahnstraße in West-Ost-Richtung eingerichtete Marckmannstraße ist mit dem Fahrrad stadteinwärts derzeit nicht befahrbar und dadurch ein Ausweichen auf den sehr schmalen Fußweg erforderlich. Die Straße sollte für den Radverkehr stadteinwärts geöffnet und dies mit einem Schild kenntlich gemacht werden.
- Einrichtung einer Haltelinie vor der Lindleystraße für den Vierländereck Damm.
- Das Tempo-30-Schild in der Ausschläger Allee stadteinwärts östlich der LKW-Sperre wurde entfernt. Es muss zeitnah wieder angebracht werden.
- Aktuelle Informationen zur Baustelle / Baustellenänderungen etc. niedrigschwellig zugänglich machen (Informationspunkt vor Ort, technische Lösung über eine App)
- Viele Busse biegen bei hohem Verkehrsaufkommen vorzeitig in Richtung S-Bahn Rothenburgsort ab bzw. weichen über den Ausschläger Elbdeich aus und fahren nicht weiter durch die Marckmannstraße. Die angegebene Ausweichstrecke muss auch bei hohem Verkehrsaufkommen zwingend befahren werden.
- Durch die Umleitungen kommt es auf den Nebenstraßen zu einer Häufung von „zu schnellen“ PKW- und LKW-Fahrenden. Maßnahmen zu Geschwindigkeitsbegrenzung wären hier wichtig.

Über die vorliegende Empfehlung stimmt der Stadtteilrat wie folgt ab:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>Plenum gesamt</b>	21	0	0
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt</b>	13	0	0
<b>Davon politische Vertreter</b> SPD, GRÜNE, CDU	3	0	0
<b>Gäste</b>	8	0	0

Die Empfehlung ist damit verabschiedet.

**Kreuzung Bullenhuser Damm/ Großmannstraße/ Billhorner Deich:** Der Vertreter der SPD im Stadtteilrat weist darauf hin, dass vom Billwerder Steindamm kommend vor der Kreuzung Bullenhuser Damm/ Großmannstraße/ Billhorner Deich eine Abbiegespur in Richtung

Billhorner Deich besteht. In Spitzenzeiten staut sich der Verkehr auf der Abbiegespur. Daher würden viele Verkehrsteilnehmerinnen und -nehmer bis an die Kreuzung heranfahren, dann verbotenerweise in den Billhorner Deich abbiegen und dadurch die Abbiegespur blockieren. Durch geeignete Maßnahmen (bessere Ausschilderung, Kontrollen o.ä.) solle Abhilfe geschaffen werden.

**Verkehrssituation Ausschläger Elbdeich:** Ein Gast weist darauf hin, dass auf dem Ausschläger Elbdeich der wasserseitige Gehweg zwischen den Binnenschifferbrücken 1 und 2 durch Schwerlastverkehr, der hier regelmäßig fährt, obwohl das gar nicht vorgesehen ist, derart weit heruntergedrückt ist, dass kein Höhen-Unterschied mehr zwischen Gehweg und Fahrbahn besteht. Der stadtauswärts fahrende LKW-Verkehr weicht nun regelmäßig auf den Gehweg aus, wenn er entgegenkommenden Fahrzeugen (auch schmalen PKW) begegnet. Die Situation stellt schon lange eine erhebliche Gefahr für die Fußgängerinnen und Fußgänger dar. Der Deich ist generell nicht breit genug für einen Parkstreifen und zwei einander passierende LKW ausgelegt. Durch den aufgrund der Baumaßnahmen *Infrastrukturmaßnahmen Billhorner Röhrendamm & Vierländer Damm* derzeit vermehrt stattfindenden LKW-Ausweichverkehr wird die Situation nochmals deutlich verschärft. Laut zuständigem Fachamt Management des öffentlichen Raumes im Bezirksamt Hamburg-Mitte sei eine Herrichtung des Ausschläger Elbdeichs erst im Rahmen der Neugestaltung der Veloroute 9 frühestens ab dem Jahr 2027, nach dem Abschluss der Maßnahme *Infrastrukturmaßnahmen Billhorner Röhrendamm & Vierländer Damm*, möglich. Eine derart gefährliche Situation über einen so langen Zeitraum zu belassen sei aus ihrer Sicht fragwürdig.

**Interfraktioneller Antrag Verkehr:** Der Vertreter der SPD im Stadtteilrat verweist im Rahmen der Diskussion im Stadtteilrat zum Thema Verkehr auf den in der Sitzung des Cityausschusses am 8. April 2024 beschlossenen interfraktionellen Antrag (Antrag der Parteien GRÜNE, SPD, CDU und FDP) *Attraktivität Rothenburgsorts mittel- und langfristig durch abgestimmtes Planungs- und Umsetzungs Handeln sichern*, durch den insbesondere die diversen Projekte, Vorhaben und Planungen aus dem Verkehrsbereich (Fuß-, Rad- und Autoverkehr, ruhender Verkehr) noch intensiver aufeinander abgestimmt werden sollen.

**Deichsicherheit Ausschläger Elbdeich:** Ein stellvertretendes Mitglied des Stadtteilrates verweist darauf, dass der Ausschläger Elbdeich bei starken Flutereignissen zu niedrig angelegt sei. Außerdem bestünde ihrerseits die Sorge, dass durch oftmalige Leitungsarbeiten am Deich dieser in seiner Festigkeit beeinträchtigt sei. Ein Gast erläutert, dass es sich beim Ausschläger Elbdeich um die sog. 2. Deichverteidigungslinie (Sekundärdeich) handelt. Die 1. Deichverteidigungslinie (Hauptdeich) liegt deutlich weiter westlich. Sollte es ein derart starkes Überschwemmungs-/Flutereignis geben, dass die 1. Deichverteidigungslinie und die Sperrwerke nicht ausreichen, würde auch der Ausschläger Elbdeich das Wasser nicht aufhalten können, da es dafür u.a. zu niedrig und nicht ausgelegt sei.

**Aussichtsplattform Ausschläger Elbdeich:** Ein Gast weist darauf hin, dass die Aussichtsplattform am Ausschläger Elbdeich auf Höhe LIDL stark beschädigt ist und teilweise beginnt in Richtung Billwerder Bucht abzusacken.

**Mitgliedschaften im Stadtteilrat:** Frau Taube, Frau Tekdal, Frau Chalghoumi und Herr Grell äußern den Wunsch zukünftig als feste Mitglieder an den Sitzungen des Stadtteilrates teilzunehmen. Die Anwesenden unterstützen den Wunsch ausdrücklich und freuen sich über das gezeigte Engagement. Die Neubesetzung wurde im Nachgang der Sitzung durch die

Geschäftsstelle an die Gremienbetreuung übermittelt. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 18.06.2024 die Neuzusammensetzung des Stadtteilrates zur Kenntnis genommen.

**Rauchverbot auf öffentlichen Spielplätzen:** Ein Gast weist darauf hin, dass das Rauchverbot auf öffentlichen Spielplätzen durch entsprechende, sichtbare Schilder deutlicher kenntlich gemacht werden sollte.

**Grillen im Traunspark:** Im Traunspark nahe des Spielhauses wird in der wärmeren Jahreszeit offensichtlich regelmäßig gegrillt. Ein Gast erkundigt sich, ob Grillen im genannten Bereich zulässig ist.

**Vermehrter Drogenhandel und -konsum im Stadtteil:** Ein Gast berichtet, dass in letzter Zeit vermehrter Drogenhandel und auch -konsum auf und im Umfeld des Spielplatzes nördlich des Bunkers in Verlängerung der Zollvereinsstraße zu beobachten sei. Insbesondere in den frühen Abendstunden bei Dämmerung trete dies vermehrt auf.

**Wasserpumpe im Traunspark:** Frau Palabiyik weist darauf hin, dass die öffentliche Wasserpumpe im Traunspark defekt ist. Ein Gast erklärt, dass diese wohl zeitnah repariert werden solle.

**Öffentlicher Alkoholkonsum am Rothenburgsorter Marktplatz:** Im Bereich vor dem Penny-Markt und der Löwen-Apotheke halten sich seit einiger Zeit verstärkt stark alkoholisierte Personen auf (sog. Trinkerszene). Dies führe teilweise zu massiven Unmut im Stadtteil, äußern einige der Anwesenden. Frau Zander erklärt, dass ihrer Beobachtung nach teilweise im Goldhostel Wohnende, oftmals stark alkoholisierte Personen sich aufgrund fehlender Aufenthaltsmöglichkeiten beispielsweise im Eingangsbereich des Mikropols aufhalten und den Ort in keinem guten Zustand hinterlassen. Mehrere Anwesende kritisieren, dass es zu wenig städtische Aufenthaltsangebote für wohnungslose Menschen gebe. Es würde von städtischer Seite nur eine Schlafunterkunft vorgehalten und die Personen ansonsten sich selbst überlassen. Das stellvertretende Mitglied der SPD im Stadtteilrat erklärt, dass öffentlicher Alkoholkonsum in Deutschland legal sei und die Polizei erst bei Ruhestörung oder anderen Vorkommnissen aktiv werden könne. Das Polizeikommissariat 41 sei aber über die Situation am Rothenburgsorter Marktplatz informiert. Des Weiteren erklärt das stellvertretende Mitglied der SPD, dass das Goldhostel nicht im städtischen Besitz ist und in städtischen Einrichtungen kein Alkohol konsumiert werden darf.

#### **TOP 4 Informationen des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung**

**Neuer Standort Skulptur „TÄNZERINNEN“:** Die Skulptur „TÄNZERINNEN“ des Bildhauers, Malers und Grafikers Klaus August Ohrt stellt in ihrer Aufstellung und Anordnung am jetzigen Standort auf dem Gehweg vor dem Gebäude Rothenburgsorter Marktplatz 14 eine Verletzungsgefahr für Passantinnen und Passanten durch ihren abragenden Arm mit ausgestrecktem Finger dar. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte präferiert eine Versetzung an einen anderen Standort in räumlicher Nähe zum Rothenburgsorter Marktplatz. Auf der Stadtteilratssitzung vom 11. März 2024 wurden durch die Bürgerinnen und Bürger verschiedene Alternativen vorgeschlagen. Am 13. Mai 2024 trafen sich interessierte Bewohnerinnen und Bewohner, Mitglieder sowie Vorstandsmitglieder des Stadtteilrates und Vertreter des Bezirksamtes Hamburg-Mitte vor Ort, um diese möglichen Standortalternativen zu erörtern und zu prüfen. Dabei wurde sich einstimmig für ein Versetzen der Skulptur auf die Mittelinsel des Wendehammers der Straße Rothenburgsorter Marktplatz entschieden. Hier ist

die Skulptur gut sichtbar und stellt auch keine Verletzungsgefahr für Fußgänger mehr dar. Die Umsetzung soll zeitnah erfolgen.

## TOP 5 Verschiedenes

**Öffentliche Grünflächen Stresowstraße:** Ein Mitglied weist darauf hin, dass die öffentlichen Grünflächen in der Stresowstraße weiterhin nicht ausreichend gepflegt bzw. das Gebüsch nicht hinreichend zurückgeschnitten werde.

**Freundschaftsbänke:** Das stellvertretende SPD-Mitglied im Stadteirat informiert, dass über die Initiative Freundschaftsbänke eine zusätzliche Sitzgelegenheit in Rothenburgsort geschaffen werden kann. Derzeit wird ein möglicher Standort eruiert und geprüft.

**Gewerbliche Situation Marktplatz:** Ein Vollsortimenter prüft derzeit die Anmietung von leerstehenden Flächen am Rothenburgsorter Marktplatz (Anlieferbarkeit etc.).

**IRONMAN 2024:** Der IRONMAN findet am Sonntag, 2. Juni 2024 statt. Der Streckenverlauf führt teilweise durch Rothenburgsort, so dass der Stadtteil insbesondere in Richtung Osten vom übrigen Stadtgebiet regelrecht „abgeschnitten“ ist. Die Anwesenden kritisieren eine unzureichende Information des Veranstalters zu möglichen Auswirkungen der Sperrungen auf den Stadtteil.

**Stadtteiflohmarkt Rothenburgsort:** Am Samstag, 25. Mai 2024 von 11.00 bis 16.00 Uhr findet der Stadtteiflohmarkt im Traunspark statt. Die Standmiete beträgt 10,00 Euro, Anmeldungen sind im Spielhaus Traunspark, in der Elternschule oder im Haus der Jugend Rothenburgsort möglich. Ein weiterer Flohmarkt findet am Samstag, 12. Oktober 2024 statt.

**Diskussionskultur im Stadteirat:** Frau Peters lobt ausdrücklich die rege Diskussionskultur im Stadteirat. Diese sei immer sehr lebhaft und belebend - unter Umständen werde teilweise auch sehr deutliche Kritik zu einzelnen Themen formuliert - es bleibe aber immer fair, konstruktiv und lösungsorientiert.

Frau Zander bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und beendet die Sitzung um 20.20 Uhr. Die nächste Sitzung des Stadteirates ist noch nicht final terminiert. Sobald ein Termin feststeht, werden die Mitglieder und weitere Interessierte informiert.

**Protokoll:** Michael Schöndienst, plankontor, in Abstimmung mit dem Vorstand des Stadteirates Rothenburgsort und dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte.

### Veranstalter:

**Bezirksamt Hamburg-Mitte**

**Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung**

Kontakt: Herr Steudle

Tel.: 040 - 42854 3352, Email: [patrick.steudle@hamburg-mitte.hamburg.de](mailto:patrick.steudle@hamburg-mitte.hamburg.de)

### Geschäftsführung:

**plankontor Stadt und Gesellschaft GmbH**

Kontakt: Herr Schöndienst

Tel.: 040 - 39 17 69, Email: [info@plankontor-hamburg.de](mailto:info@plankontor-hamburg.de), [www.plankontor-hamburg.de](http://www.plankontor-hamburg.de)

Am Born 6b, 22765 Hamburg